

Segelflieger tummeln sich in Freudenstadt

Die Weltmeisterdichte war hoch beim Deutschen Segelfliegertag 2023 in Freudenstadt. Interessierte konnten zwischen Vorträgen wählen, ein neues Flugzeugmodell bestaunen und mit Berühmtheiten der Segelflugwelt ins Gespräch kommen.

■ Von Lothar Schwark

FREUDENSTADT. Mehr als 1000 Segelflieger aus dem gesamten Bundesgebiet und den europäischen Nachbarländern waren zum 80. Segelfliegertag im Kongresszentrum und Kurhaus in Freudenstadt angereist. Eingeladen hatte die Bundeskommission Segelflug des Deutschen Aero Clubs (DAeC). Die gastgebende und ausrichtende Fliegergruppe Freudenstadt erhielt reichlich Lob. Sie hatte den Segelfliegertag bereits 2015 und 2019 ausgerichtet.

Um solch ein Event zu stemmen, war der gesamte Verein im Einsatz. Jung und Alt bildeten eine Einheit. Wie wichtig das ist, kam beim Vortrag von Steffen Wagner zum Ausdruck. Im großen Saal des Kurtheaters war das Thema „Jung sein in Zeiten von Klimakrise und Chat GPT – wie tickt die Generation Z, wie sieht die Lebenswelt der Zwölf- bis 25-jährigen in Deutschland aus?“

Spannend wurde es für die CDU-Landtagsabgeordnete Katrin Schindele, die in ihrer Fraktion für die Luft- und Raumfahrttechnik zuständig ist. Im Gespräch mit dem Präsidenten des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbands Eberhard Laur erfuhr Schindele, was die Segelfliegerwelt und die Luftfahrt im Allgemeinen aktuell bewegt.

Thilo Holighaus, Chef des Flugzeugherstellers Schempp-Hirth, stellte der Politikerin das neueste Modell Ventus 3 mit Elektromotor vor. Der 18 Meter Prototyp war den ganzen Tag über dicht umlagert. Bei den selbststartenden Segelflugzeu-



Erstmals wurde den Segelfliegern der neue Ventus 3 E von Schempp-Hirth in Kirchheim/Teck vorgestellt. Die zwei Konstrukteure Michael Greiner (links) und Andi Lutz haben schon diverse Erfolgsmodelle entworfen. Fotos: Lothar Schwark



Bei mehreren Vorträgen war der große Saal des Kurtheaters bis auf den letzten Platz belegt.

gen geht der Weg immer mehr in Richtung Elektromotor. Stark vertreten war der südafrikanische Segelflughersteller „Jonker Sailplanes“, der mit

Konstrukteur Uys Jonkers und der zweifachen Weltmeisterin Katrin Senne den neuesten Wolkenrenner JS-3 vorstellte.

Alles was das Herz eines Segelfliegers erfreut, boten zahlreiche Anbieter an: die neuesten Bordinstrumente, Fallschirme und weiteres Zubehör.

Ins Gespräch konnten Interessierte mit den Piloten der Nationalmannschaft kommen, die sich an einem Stand präsentierten. Die Weltmeisterdichte war hoch. Als absoluter Überflieger war der vierfache Offene Klasse-Weltmeister Michael Sommer dabei – er wurde 1997 Junioren Europameister der Standardklasse in Musbach. Vom Nachbarverein LSV Schwarzwald waren der ehe-



Die erfolgreichsten Piloten wurden von Christof Geißler (von links) geehrt: Simon Schröder, Michael Sommer und Laurenz Theisinger.

malige Weltmeister Matthias Sturm und 1000 Kilometer-Experte Michael Schlaich dabei.

Deutsche Meister ausgezeichnet

Der Deutsche Segelfliegertag steht auch für die Siegerehrungen des DAeC. Liga- und Weltrekordpiloten sowie Deutsche Meister wurden ausgezeichnet. Pokale und Urkunden überreichte Christof Geißler. Das Mitglied der Fliegergruppe Freudenstadt ist in der Bundeskommission Segelflug als Vizepräsident tätig. Ebenso ist er einer der Vizepräsidenten der Internationalen Segelflugkommission und Segelflugreferent des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbands.

Den ganzen Nachmittag über konnten die Gäste zwischen zahlreichen Vorträgen wählen. So konnten Interessierte einen Vortrag von Benedict Munz verfolgen, der mit einem Gasballon am Gordon-Bennett-Cup teilgenommen hatte. Möglichkeiten des Wellenflugs über den Wolken zeigten Bernhard Dobre und Luka Zumardic, die einen Flug über 1750 Kilometer in Höhen von mehr als 6000 Meter auf der „Adria Autobahn“ mit einem Video wiedergaben.

Abends traf sich die Fliegerfamilie im Grandhotel Waldlust. Zur guten Stimmung trug die Band Potluck bei – am Keyboard Fliegergruppenmitglied Wolfgang Haug.



Auch Wetterreporter Michael Kost (von links) war wie Matthias Sturm (Weltmeister) und Michael Schlaich (1000 Kilometer-Experte) vom Flair des Deutschen Segelflugs begeistert.

Wunsch nach einer Belebung des Marktplatzes

Bürger können ihre Meinung einbringen und dabei helfen, Freudenstadt weiterzuentwickeln.

FREUDENSTADT. „Niemand weiß, wie die Zukunft aussieht, aber man kann die Zukunft gestalten“, merkt die Freudenstadt Tourismus in einer Pressemitteilung an. Genau das war das Ziel eines Treffens der Unternehmensberatung „Project M“ und der stellvertretenden Tourismuskonzeptionsleiterin Carolin Schölzl sowie diverser Vertretern der Hotellerie, der Gastronomie und des Einzelhandels im Kurhaus in Freudenstadt. Gemeinsam erarbeiteten sie eine neue Tourismusstrategie für Freudenstadt.

Mit Hilfe der fachlichen Beiträge und Erfahrungswerten

von „Project M“ als auch des Praxiswissens der stellvertretenden Tourismuskonzeptionsleiterin Carolin Schölzl konnten sich die Leistungsträger schnell in das Thema einarbeiten. Laut Pressemitteilung erzielten sie präsentabile und zufriedenstellende Ergebnisse in Bezug auf die Vision und Mission der neuen Tourismusstrategie.

Vorab waren die Grundlage der Tourismusstrategie bereits einige Tage zuvor mit den Gemeinderäten in einer nichtöffentlichen Sitzung erarbeitet worden. Verschiedene Leistungsträger – vor allem aus der Hotellerie und Gastronomie –



Im Kurhaus wurde von der Unternehmensberatung „Project M“, der stellvertretenden Tourismuskonzeptionsleiterin Carolin Schölzl sowie Vertretern der Hotellerie, der Gastronomie und des Einzelhandels eine neue Tourismusstrategie erarbeitet. Foto: Freudenstadt Tourismus

waren sich einig: Das touristische Angebot in der Stadt ist bereits sehr gut, aber es muss eine stärkere Positionierung geben, und vor allem der Marktplatz sollte mehr belebt werden. Zahlreiche Ideen und Vorschläge haben die Experten

und die Freudenstadt Tourismus aus der Strategiewerkstatt mitgenommen, um diese für den kommenden Tourismustag mit dem Gemeinderat, der am 24. November im Kurhaus stattfindet, in die finale Tourismuskonzeption einzuarbeiten.

Festival der Generationen

FREUDENSTADT. Der Kreiseniorenrat lädt für Montag, 6. November, um 17.30 Uhr zum „Festival der Generationen“ ins Subiaco-Kino Freudenstadt ein. Gezeigt wird der Film „Kalendar Girls“. Es geht darin um einen Kalender, den die Sektion North Yorkshire des Rylestone Women's Institute jedes Jahr herausbringt, um durch die Verkaufserlöse Geld für die Krebsforschung zu sammeln. Die Frauen entscheiden sich dafür, statt der üblichen Landschaftsfotografien, Nacktfotos der Frauen bei alltäglichen Tätigkeiten in den Kalender zu setzen. Obwohl sie sich über sämtliche Konventionen hinwegsetzen, hat der Kalender so viel Erfolg, dass die Spendeneinnahmen immens sind und die Damen zu weltweitem Ruhm kommen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss gibt es ein Filmgespräch mit Klaus Rademacher.

Kino Café im Subiaco

FREUDENSTADT. Im Subiaco-Kino Freudenstadt findet am Mittwoch, 8. November, um 15 Uhr das nächste Kino Café statt. Ab 14.15 Uhr gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen auf Spendenbasis. Gezeigt wird der Film „Enkel für Fortgeschrittene“. Es geht darin um Karin, die ein Jahr lang in Neuseeland war, um dort als Granny-Au-pair zu arbeiten. Nun ist sie voller Tatendrang wieder zurück in Deutschland bei ihrem Ehemann Harald und traut ihren Augen kaum: Kann es sein, dass sie während ihrer Abwesenheit einfach durch die Witwe Sigrid ersetzt wurde? Um auf andere Gedanken zu kommen, fasst sie den Entschluss, mit ihren Freunden Philippa und Gerhard die Leitung des Schülerlagers „Schlüsselkinder“ zu übernehmen. Reservierungen werden erbeten: www.subiaco.de.

Freudenstadt

Familienzentrum: heute, Montag, 7 bis 17 Uhr Kindergarten-tagesbetreuung, 8 bis 13 Uhr Kinderhalbtagsbetreuung, 9 bis 12 Uhr offener Generationentreff, 14.30 bis 16 Uhr Krabbelgruppe, 15 bis 16.30 Uhr Sprachkurs für geflüchtete Personen aus der Ukraine, vormittags Bügelservice, Näh- und Flickstühle, 16 bis 17.30 Uhr Lesepatenprojekt, 16 bis 17.30 Uhr Internationales Begegnungscafé „Salvete“, 9.30 bis 12 Uhr Sprachkurs Deutsch für Frauen, ab 9.30 Refugees Welcome – Mother's Meeting.
Die Stadtbücherei ist heute von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Die DRK-Gymnastikgruppe „Mach mit, bleib fit“ trifft sich heute, Montag, von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Martinskirche.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07441/80 21 61
E-Mail: redaktionfreudenstadt@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7 80 78 02 (gebührenfrei)